1.10 Rohwasserbereitstellung und –transport

2016 hat der Wupperverband die zwei nachfolgend aufgeführten Talsperren und die Rohwassertransportleitung von den WSW Energie & Wasser AG übernommen.

1.10.1 Kerspe-Talsperre (Betrieb gewerblicher Art)

Die in Kierspe gelegene Kerspe-Talsperre dient der Trinkwasserversorgung der Stadt Wuppertal. Erbaut wurde die Talsperre in den Jahren 1908 bis 1913.

Sie hat ein Stauvolumen von 14,9 Mio. m³. Das Absperrbauwerk besteht aus einer Bruchsteinmauer. Der Wupperverband stellt zur Aufbereitung aus dieser Talsperre bis zu 12 Mio. m³ Rohwasser zur Verfügung.

1.10.2 Herbringhauser Talsperre (Betrieb gewerblicher Art)

Die Herbringhauser Talsperre wurde von 1898 bis 1901 gebaut. Die Talsperre dient der Trinkwasserversorgung der Stadt Wuppertal.

Sie hat ein Stauvolumen von 2,9 Mio. m³. Die Staumauer ist im Laufe ihres Betriebes mehrmals umgebaut und saniert worden. Das Absperrbauwerk besteht aus einer Bruchsteinmauer. Der Wupperverband stellt zur Aufbereitung aus dieser Talsperre bis zu 3 Mio. m³ Rohwasser zur Verfügung.

1.10.3 Rohwassertransportleitung (Betrieb gewerblicher Art)

Die Rohwassertransportleitung besteht aus der Transportleitung von der Kerspe-Talsperre zum Wasserwerk Herbringhausen (WSW Energie & Wasser AG) und der Transportleitung von der Herbringhauser Talsperre zum Wasserwerk Herbringhausen. Sie umfasst eine Länge von ca. 26 km. Durch die Leitung wird die Mindestzuflussmenge von 900 m³/h zum Wasserwerk sichergestellt. Die WSW Energie & Wasser AG übernimmt im Auftrag des Wupperverbandes die Betriebsführung der Leitung.